



RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße
K M G

Akustik
T A H

Aufstellung
D W F

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand: > 1 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 100.

ADAM AUDIO A7X

Berühmt wurde Adam Audio durch den X-Art-Hochtöner: Dessen Prinzip sorgt für kristallklare Höhen und einen breiten Abstrahlwinkel – ideal fürs Nahfeld. ■ Von Christian Möller

Hier reicht ein einziger Blick, und man weiß, mit welchem Hersteller man es zu tun hat: Adam Audio setzt seit vielen Jahren auf die X-Art-Hochtöner mit der golden schimmernden Faltenmembran. Der Hochtöner ist mit einer lamellenförmig gefalteten Folie ausgestattet. Das Musiksinal öffnet und schließt die einzelnen Falten im Takt, so dass die Umgebungsluft einmal ange-

saugt und wieder ausgestoßen wird. Dank diesem Trick bewegt sich die Luft schneller als die Membran. Dadurch entkoppelt sich der Hochtöner praktisch vom direkten Zusammenhang zwischen Membranfläche und bewegter Luftmasse. Das Prinzip gibt es schon länger. Zugehörige Patente sind inzwischen ausgelaufen, doch Adam Audio hat es geschafft, mit diesem Hochtöner ein

ZUGRIFF: Pegelsteller und Ein/Ausschalter liegen griffgünstig an der Vorderseite. Filterregler gibt es hinten.



NACH VORN PUSTEN: Die die Bassreflexöffnungen nah vorn zeigen, lässt sich der A7X auch direkt an der Wand aufstellen.

Markenzeichen mit absolutem Wiedererkennungswert zu etablieren. Ergänzt wird der typische X-Art-Hochtöner von einem 7-Zoll-Basschassis, dessen Membran aus Carbon, Rohacell und Glasfaser geflochten ist.

Bi-Amping ist bei Zweibege-Aktivboxen Pflicht, und so baut Adam zwei Endverstärker in die A7X ein. Der Hochtöner wird dabei von einer herkömmlichen analogen A/B-Endstufe mit 50 Watt Leistung befeuert, während das Basschassis seine Kraft von einer Class-D-Endstufe mit 100 Watt bekommt.

Wichtig für die Anpassung an die räumlichen Gegebenheiten sind schalt- oder regelbare Filter. Die A7X stellt dazu drei Regler auf der Rückseite bereit. Mit dem High Shelf lässt sich der Bereich über 5 kHz um plus/minus 6 dB beeinflussen. Der Low-Shelf-Regler greift unterhalb von 300 Hz. Außerdem kann man den Pegel des Hochtöners um plus/minus 4 dB variieren. Damit ist man auch für schwierige akustische Anpassungen gerüstet. Input-seitig erwartet die Box Line-Pegel, per Cinch oder XLR (symmetrisch). Letztere Variante ist gerade bei langen Kabeln deutlich besser.

Im Hörtest reproduzierte die A7X wunderbar klare Höhen. Tonal zeigte sie sich insgesamt als brillant abgestimmt und sehr impulsstark mit einem abgrundtiefen Bass. Selbst bei hohen Pegeln blieb sie bassstabil und wurde auch bei längeren Hörsessions nicht anstrengend. Ideal für Rock, Metal und Pop.

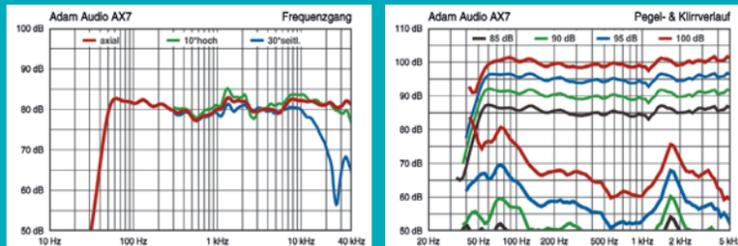


GUTE FALTEN: Der X-Art-Hochtöner erzeugt Schall durch eine gefaltete Membran, die sich öffnet und schließt.

MESSLABOR

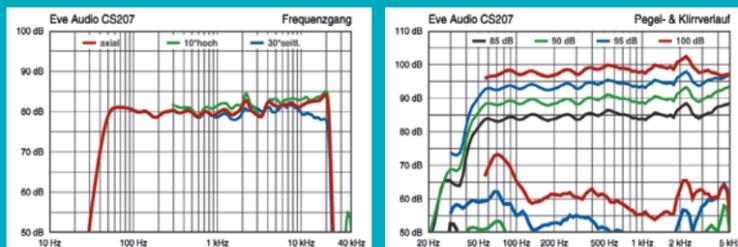
ADAM AUDIO A7X

Leicht zurückhaltend in den unteren Mitten sowie im Präsenzbereich, aber dennoch ausgewogen präsentiert sich der Frequenzgang des Adam-Monitors, der eine untere Grenzfrequenz von 47 respektive 44 Hz erreicht (Toleranzschwelle -3/-6 dB). Bis zu einer Lautstärke von 90 dB spielt der A7X angenehm verzerrungsarm, bis er bei 97 dB seine maximale Lautstärke im Bass erreicht.



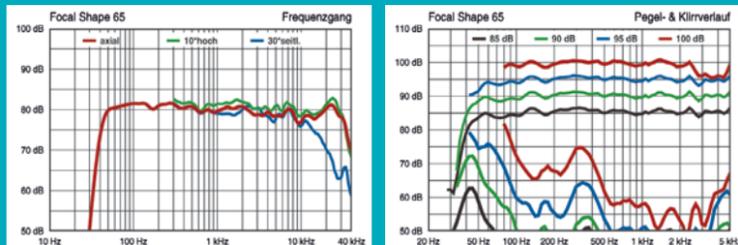
EVE AUDIO SC207

Den für die Verfürgungsarmut wichtigen Mittenbereich reproduziert der Eve Audio SC207 sehr neutral. Die kaum zu den Höhen hin fallende 30-Grad-Messung (blauer Graph) belegt, dass der AMT-Hochtöner sehr breit abstrahlt. Die Box punktet mit klirrarmer Spielweise auch bei über 90 dB, zusammen mit der Mackie liefert sie die lautesten Bässe (99 dB). Die Tiefen reichen bis 46/43 Hz (-3/-6 dB).



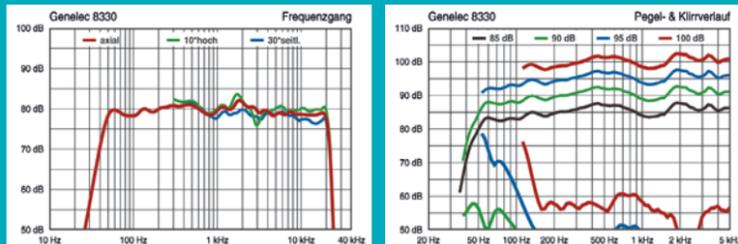
FOCAL SHAPE 65

Die Focal erfreut ihre Hörer mit einem geraden und wellenarmen, folglich klangneutralen Frequenzgang, der nur minimal um ca. 3 dB zu den Höhen hin abfällt. Der Hochtöner musiziert selbst bei 100 dB noch verzerrungsarm, wohingegen der Tieftöner bei 94 dB an seine Grenze stößt. Das untere Übertragungsende liegt bezogen auf die -3- respektive die -6-dB-Schwelle bei ordentlichen 43 bzw. 40 Hz.



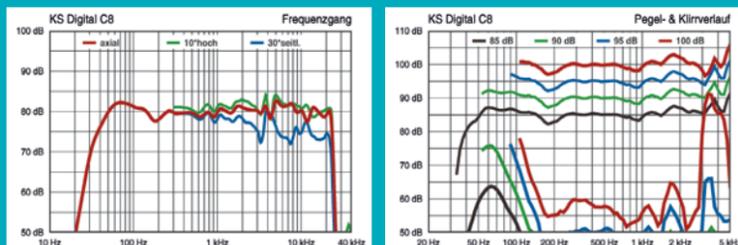
GENELEC 8330-PACK

In Sachen Verzerrungsarmut bei moderaten Lautstärken kann kein anderer Monitor der Genelec das Wasser reichen, wie das rechte Diagramm offenbart – der grüne 90-dB-Klirgraph wird nur im Bass sichtbar. Beachtung verdient zudem die enorm breite Abstrahlung (30-Grad-Graph). In puncto Tiefgang (-3-dB-Punkt bei 47 Hz) und Basslautstärke (92 dB) bietet Genelec solides Mittelmaß.



KS DIGITAL C8

Die Koax-Konstruktion der KS Digital fällt axial durch einen mustergültig geraden Frequenzgang auf, während der 30 Grad-Frequenzgang bedingt durch Interferenzen ein wenig zerklüftet wirkt. Die C8 besticht mit viel Tiefgang (-6 dB: 36 Hz) und verzerrungsarmem Spiel im Mittel- und Hochtonbereich. Die Bässe neigen eher zu Verzerrungen, schon bei 90 dB erreicht die KSD das Klirrlimit im Bass.



FAZIT



Christian Möller
AUDIO-Redakteur

Dieses Testfeld hat richtig Spaß gemacht: Wir konnten deutlich die unterschiedlichen Philosophien und deren Auswirkungen heraus hören. Platzhirsch Genelec zeigte

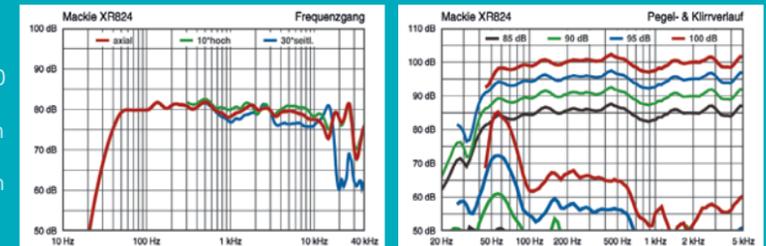
eindrucksvoll, was ein direktes Klangbild ist. Verglichen mit der 8330 traten alle anderen Probanden einen gefühlten Schritt im Raum zurück. Das muss nicht immer von Vorteil sein, ist aber im professionellen Studiobetrieb einfach die beste Voraussetzung für den amtlichen Mix. Aus HiFi-

Sicht jedoch gefiel mir die Adam Audio A7X am besten. Sie klang neutral aber dennoch spannend, ja aufregend. Der Überraschungskandidat aber war zweifellos die Yamaha HS8, die für ihren günstigen Preis ein respektables Klangbild lieferte, das sich keineswegs verstecken musste.

MESSLABOR

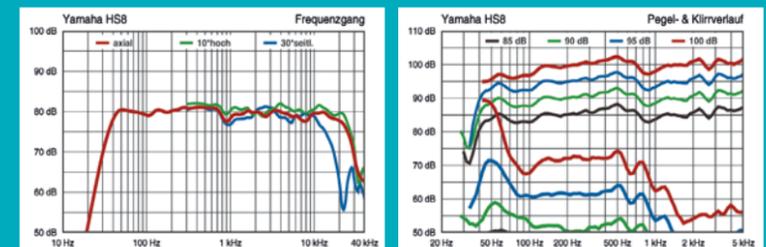
MACKIE XR814

Der Frequenzgang von Mackies XR814 weist eine kleine Senke bei 1 kHz auf, verläuft dann bis etwa 10 kHz gerade, sprich klangneutral. Die oberste Oktave des Frequenzspektrums ist von leichten Welligkeiten geprägt, deren Verlauf von der Ausrichtung zum Hörer abhängt. Die Mackie besticht dafür mit sattem Tiefgang (43/38 Hz bei -3/-6 dB) und reichlich Pegelreserven im Bass (99 dB).



YAMAHA HS8

Ihren günstigsten Preis merkt man der Yamaha im Messlabor nicht an: Beim Tiefgang ist sie der Konkurrenz mit 38/34 Hz (-3/-6 dB-Schwelle) sogar eine Nasenlänge voraus, und auch die maximale Basslautstärke von 98 dB ist aller Ehren wert. Der Frequenzgang verläuft bis eine kleine Senke bei 1 kHz gerade. Ebenfalls im grünen Bereich bewegen sich die Verzerrungen.



STECKBRIEF

	ADAM AUDIO A7X	EVE AUDIO SC207	FOCAL SHAPE 65	GENELEC 8330-PACK	KS DIGITAL C8	MACKIE XR814	YAMAHA HS8
Vertrieb	Adam Audio Tel. 030 86300970 adam-audio.com	Eve Audio GmbH Tel. 030 67044180 eve-audio.com	Sound Service Tel. 033708 9330 sound-service.eu	Audio Export Tel. 07131 26360 audioexport.de	KS Digital Tel. 0681 76180463 studio-ksdigital.de	Comline mackie.com	Yamaha Music EU Tel. 04101 3030 de.yamaha.com
Listenpreis (pro Paar)	1300 Euro	1440 Euro	1663 Euro	2020 Euro	2000 Euro	1100 Euro	680 Euro
Garanzzeit	5 Jahre (nach Reg.)	2 Jahre	2 Jahre	5 Jahre (nach Reg.)	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Maße B x H x T	33,7 x 20,1 x 28 cm	21,5 x 33 x 28 cm	35,3 x 21,8 x 28,5 cm	28,5 x 18,9 x 17,8 cm	24 x 29 x 31 cm	27,4 x 42,7 x 35,1 cm	30 x 35 x 38,9 cm
Gewicht	9,2 kg	8 kg	8,5 kg	5,5 kg	11 kg	15,7 kg	12,5 kg
Furnier/Folie/Lack	- / - / -	- / - / -	Walnussholz	Druckguss Alu	- / - / -	- / - / -	- / - / -
Farben	Schwarz	Schwarzsilbern	schwarz lackiert	Anthrazit, Weiß	Braunschwarz	Schwarz	Schwarz
Arbeitsprinzipien	Aktiv, 2 Wege, Bassreflex	Aktiv, 2 Wege, Bassreflex	Aktiv, 2 Wege, 2 Passivchassis	Aktiv, 2 Wege, Bassreflex	Aktiv, Coax, 2 Wege, Bassreflex	Aktiv, 2 Wege, Bassreflex	Aktiv, 2 Wege, Bassreflex
Regelmöglichkeiten	high/low shelf, tweeter Pegel	Pegel, high, low, Desk, LED	high/low shelf, mid EQ, Highpass	Raumanpassung per Software	Pegel, high, low	Pegel, high, low, Acoustic Space	Pegel, high trim, Highpass
Besonderheiten	Bassreflexöffnungen nach vorn	Multifunktionsregler an der Front	Passivchassis	vernetzbar, Einmesssystem	Koaxialchassis, Fernbedienung optional	Filter-Kippschalter an der Rückseite	-

AUDIOGRAMM

	+	+	+	+	+	+	
Neutralität (2x)	90	90	90	95	90	85	90
Detailtreue (2x)	95	95	90	95	90	80	85
Ortbarkeit	90	85	85	85	90	80	80
Räumlichkeit	85	80	85	90	90	80	80
Feindynamik	80	80	75	80	75	75	75
Maximalpegel	95	85	80	70	75	75	80
Bassqualität	85	85	70	85	75	70	80
Basstiefe	85	80	85	70	80	75	75
Verarbeitung	sehr gut	gut	sehr gut	überragend	sehr gut	sehr gut	sehr gut
KLANGURTEIL	89 PUNKTE	87 PUNKTE	84 PUNKTE	87 PUNKTE	85 PUNKTE	79 PUNKTE	82 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT	GUT	ÜBERRAGEND				

